

MIGRATION UND MENSCHLICHE MOBILITÄT: GLOBALE ECKZAHLEN

Aktualisiert mit Daten, die zum 14. Mai 2024 verfügbar waren

Nächste geplante Aktualisierung: 25. Juni 2024

BESTAND AN INTERNATIONALEN MIGRANT:INNEN



Zur Jahresmitte 2020 gab es weltweit 281 MILLIONEN INTERNATIONALE MIGRANT:INNEN - Menschen, die im Ausland geboren wurden und/oder eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzen.

Quelle: [UN DESA, 2020](#)

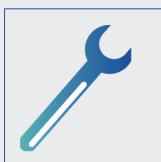
MIGRANT:INNEN IM KINDESALTER



Im Jahr 2020 waren schätzungsweise 13 PROZENT internationaler Migrant:innen KINDER unter 18 Jahren.

Quelle: [UNICEF, 2021](#); Schätzungen auf der Grundlage von UN DESA-Daten.

ARBEITSMIGRATION



Im Jahr 2019 machten schätzungsweise 169 MILLIONEN INTERNATIONALE WANDERARBEITNEHMER:INNEN (definiert als internationale Migrant:innen im erwerbsfähigen Alter) 62 PROZENT der Gesamtzahl der internationaler Migrant:innen aus.

Quelle: [ILO, 2021](#)

MISSING MIGRANTS



Zwischen 2014 und 2023 wurden weltweit mindestens 63.287 TODES- und VERMISSTENFÄLLE VON MIGRANT:INNEN registriert. Im Jahre 2024 haben bereits mindestens 1,749 MENSCHEN auf Migrationsrouten ihr Leben verloren (Stand: 14. Mai 2024).

Quelle: [IOM's Missing Migrants Project, 2024](#)

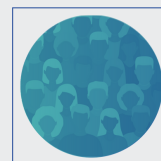
GEFLÜCHTETE UND ASYLBEWERBER:INNEN



Mitte des Jahres 2023 gab es insgesamt 36,4 MILLIONEN GEFLÜCHTETE und 6,1 MILLIONEN ASYLSUCHENDE weltweit.

Quelle: [UNHCR, 2023](#)

BINNENVERTRIEBENE



Ende 2023 waren weltweit schätzungsweise insgesamt 75,9 MILLIONEN MENSCHEN innerhalb ihres eigenen Landes VERTRIEBEN – 68,3 Millionen als Folge von Konflikten und Gewalt und 7,7 Millionen als Folge von Katastrophen.

Quelle: [IDMC, 2024](#)

MIGRANTINNEN



Zur Jahresmitte 2020 waren schätzungsweise 48 PROZENT der Gesamtzahl internationaler Migrant:innenn FRAUEN UND MÄDCHEN.

Quelle: [UNDESA, 2020](#)

JUNGE MIGRANT:INNEN



Zur Jahresmitte 2020 waren schätzungsweise 11 PROZENT der Gesamtzahl internationaler Migrant:innen zwischen 15 und 24 Jahre alt.

Quelle: [UN DESA, 2020](#)

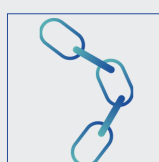
GRENZÜBERSCHREITENDE GELDTRANSFERS



Im Jahr 2023 sind Geldtransfers in Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen (LMICs) um schätzungsweise 4 Prozent angestiegen im Vergleich zu 2022 und erreichten 669 MILLIARDEN US-Dollar. Grenzüberschreitende Geldtransfers überstiegen ausländische Direktinvestitionen und öffentliche Entwicklungshilfe im Jahr 2023 um mehr als 250 Milliarden US-Dollar.

Quelle: [Ratha et al., 2023](#)

OPFER VON MENSCHENHANDEL



Zwischen 2002 und 2022 wurden mehr als 206.000 OPFER UND ÜBERLEBENDE von Menschenhandel von der Counter Trafficking Data Collaborative (CTDC) identifiziert oder an diese gemeldet.

Quelle: [Counter Trafficking Data Collaborative \(CTDC\) 2024](#).

NEU ANGESIEDELTE FLÜCHTLINGE



Nach den Regierungsstatistiken wurden in der ersten Hälfte des Jahres 2023 59.500 FLÜCHTLINGE neu angesiedelt. Diese Zahl ist zwar 41 Prozent höher als im gleichen Zeitraum 2022, entspricht aber nur 3 Prozent des geschätzten Resettlementbedarfs.

Quelle: [UNHCR, 2023](#)

NEUE BINNENVERTRIEBENE



Im Jahr 2023 gab es schätzungsweise 46,9 MILLIONEN NEUE BINNENVERTREIBUNGEN – 26,4 Millionen aufgrund von Katastrophen und 20,5 Millionen aufgrund von Konflikten und Gewalt. Die Zahl neuer Binnenvertreibungen aufgrund von Konflikten und Gewalt war in 2023 um 28 Prozent niedriger als in 2022, jedoch um 70 Prozent höher als der Jahresdurchschnitt der letzten zehn Jahre.

Quelle: [IDMC, 2024](#).